

Stottern und Lehramt

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Mai 2011 07:58

Ich fände es grundsätzlich gut, wenn sich unsere Gesellschaft dran gewöhnen würde, Menschen mit Behinderung ernster zu nehmen und das könnte passieren, wenn die eben auch mehr an zentralen Positionen arbeiten würden. Kinder wären mit Sicherheit toleranter, wenn sie mehr behinderten, offen homosexuellen und anderweitig nicht durchschnittsdeutschen Lehrern täglich begegnen würden und dies als Normalität empfänden. Vielleicht verschwänden dann sogar die widerwärtigen Schimpfworte "schwul" und "Spasti".

Leicht wird es den behinderten Mitmenschen aber nicht gemacht - und ob ich dir wirklich raten soll, deinen Kopf in den kalten Wind zu hängen um den Pfad zu bereiten... ich weiß es nicht. Aus dem Schulalltag und auch den Referendariatserfahrungen kann ich dir sagen, dass es kein Kindergeburtstag wird.

Wie wäre es mit Erwachsenenbildung?